

Vertreter des Leiters und ab September 1921 Leiter der ökonomischen Verwaltung der Gesamtrussischen Tscheka. - 320, 376.

Ilijin-Alexejew, J.L. (1887—1921) — gehörte ab Juli 1918 der Partei an. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution im Petrograder Komitee für Lebensmittelversorgung tätig. Im Jahre 1919 Kommissar der Festung Kronstadt. Anfang März des Jahres 1921, während des Kronstädter Aufstandes, gehörte er dem „Zeitweiligen Büro der Kronstädter Organisation der KPR“, welches einen Aufruf verfaßte, in dem den Mitgliedern der KPR(B) vorgeschlagen wurde, sich den Befehlen der Aufständischen zu unterordnen. Am 24. März 1921 wurde er wegen verbrecherischer Tätigkeit in der Periode des Aufstandes abgeurteilt. — 197.

Ismailowitsch, A.A. (1878—1941) - Mitglied des ZK der Partei der linken Sozialrevolutionäre. Wurde nach der Sozialistischen Oktoberrevolution mehrfach von den Organen der Gesamtrussischen Tscheka wegen konterrevolutionärer Tätigkeit inhaftiert. — 474.

Issajew, E.L. (geboren 1889) — ehemaliger Hauptmann der zaristischen Armee. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution leistete er in der Roten Armee Dienst. Ab 1918 leistete er Dienst im Feldstab des Revolutionären Kriegsrates der Republik. Im Jahre 1919 als Mitarbeiter zur besonderen Verwendung beim Oberkommandierenden der Streitkräfte der Republik tätig. Wurde im November 1919 in die Verfügung des Feldstabes des Revolutionären Kriegsrates der Republik überstellt. Ab Dezember 1919 Lehrer der Militärakademie der Roten Arbeiter-und-Bauern-Armee. — 204, 214, 258.

Iwanow-Rinow, T.P. (geboren 1869) — Oberst der zaristischen Armee. Nahm die Sozialistische Oktoberrevolution feindselig auf. Gehörte 1918 der konterrevolutionären „Provisorischen Sibirischen Regierung“ in Omsk an. Ab Ende 1918 diente er in der Koltschak-Armee. Nach der Zerschlagung Koltschaks flüchtete er zum Ataman Semjonow, mit welchem er gemeinsam aktiv gegen die Errichtung der Sowjetmacht im Fernen Osten kämpfte. Wurde nach Beendigung des Bürgerkrieges Weißemigrant. — 48.

Iwanowa, S. M. — Einwohnerin von Kasan. — 302.

Iwanowski, W. A. (geboren 1880) —ehemaliger Oberst der zaristischen Armee. Leistete ab August 1918 Dienst in der Roten Armee, diente in der Operativ-Verwaltung des Gesamtrussischen Hauptstabes. Ab März 1919 Gehilfe des Stabschefs der Operativ-Abteilung des Volksstabes des Revolutionären Kriegsrates der Republik und ab August 1919 Gehilfe des Chefs der Aufklärungsstelle und Mitarbeiter zur besonderen Verfügung des Stabes der Westfront. Ab April 1920 Gehilfe des Stabschefs und danach Gehilfe des Chefs der Operativ-Verwaltung der Ukrainischen Arbeitsarmee. Ab Januar 1921 Leiter der Infanterie-Kurse für höheren Kommandeursbestand in Shitomir. — 140.

J

Jagoda, G. G. (1891—1938) — gehörte der Partei seit 1907 an. In den Jahren 1919 bis 1922 Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Außenhandel. Ab 1920 Leiter der Geschäftsstelle der Gesamtrussischen Tscheka und Mitglied des Kollegiums der Gesamtrussischen Tscheka. In den darauffolgenden Jahren in leitender Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka und GPU tätig. — 396, 345, 376.

Jakowlew, G.N. (1899—1932) — Agronom, war ab 1921 in Staatsgütern des Raumes Pjatigorsk und des Gouvernements Woronesh tätig. — 457.